



Neues von Ihrem regionalen Energieversorger

Jetzt auch als App!

www.stadtwerke.kusel.de

April 2018



Öffnungszeiten:
Mo-Do: 09:00 bis 16:30 Uhr
Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 06381 4207-0
E-Mail: kundenservice.sw@kusel.de
Whats App: 0151-40545267

Herausgeber:
Stadtwerke Kusel GmbH
Lehnstraße 32
66869 Kusel

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Friedrich Beck

Global Player bleibt den Stadtwerken Kusel treu!

Mehr als 16.500 Restaurants, 11 Mio. Gäste täglich und ein jährlicher Umsatz von mehr als 4,5 Mrd. US\$. Das sind die nackten Zahlen (siehe Statista.com) des weltweit agierenden Fastfoot-Riesen „Burger King“. Und mittendrin eine Filiale in der kleinsten Kreisstadt Deutschlands: Kusel.

Umso mehr freut sich der Geschäftsführer der Kuseler Stadtwerke, Friedrich Beck, dass ein solcher Konzern seine Energielieferverträge gerade erst wieder bis 2021 verlängert hat: „Dass ein Unternehmen dieser Größe den Bezug zu unserer Region hält macht uns stolz“, berichtet Beck. Dabei scheint die Begründung doch so einfach wie schlüssig: „Wir wollen den hier lebenden Menschen natürlich etwas bieten. Wollen eine Anlaufstelle sein, wenn es mal schnell und trotz-

dem lecker sein soll. Umgekehrt sind wir ja aber auch auf den Besuch der Menschen aus der Region angewiesen. Alles ist immer ein Geben und Nehmen. Daher entscheiden wir uns auch bewusst für hier ansässige Firmen. Außerdem konnten uns die Stadtwerke Kusel marktgerechte Konditionen bieten“, so die Begründung des Franchisenehmers Richard Schossböck. Überhaupt hat es sich Schossböck zur Aufgabe gemacht, gute Qualität, zu attraktiven Preisen und mit einem umfassenden Service anzubieten.

Neben der Burger King Filiale in Kusel betreibt er auch noch die Filiale in Ramstein sowie den direkt daran angrenzenden Autohof. Und in Schwegenheim kommt in kürze sogar noch ein weiterer Autohof hinzu.

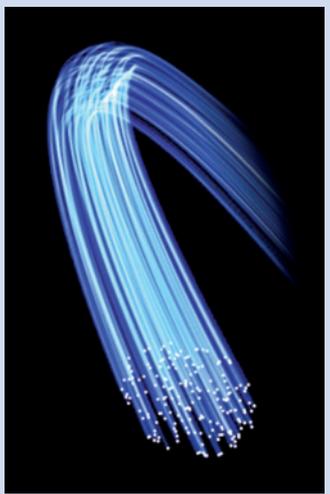
Ausbau für schnelles Internet geht weiter

Mit dem Ausbau der Fußgängerzone haben die Stadtwerke mit der Verlegung von Leerrohren für Glasfaser in der Innenstadt von Kusel begonnen. Nun geht es weiter!

In der Hintergasse, der Schwebelstraße und Am Hofacker verlegen die Stadtwerke neue Elektrokabel für das Hochspannungsnetz und die Straßenbeleuchtung. Da liegt es Nahe, auch gleich die Leerrohre für die Glasfaserversorgung der Gebäude mit zu verlegen. Jedes Haus kann auf Wunsch einen direkten Anschluss an das Glasfasernetz erhalten. Dazu wurden alle Gebäudeeigentümer angeschrieben. Sofern er den Auftrag hierzu erteilt wird ein dünnes Leerröhrchen (8 mm) direkt in sein Gebäude verlegt und dort an einen sog. Hausübergabepunkt angeschlossen. Von diesem aus muss der Eigentümer dann

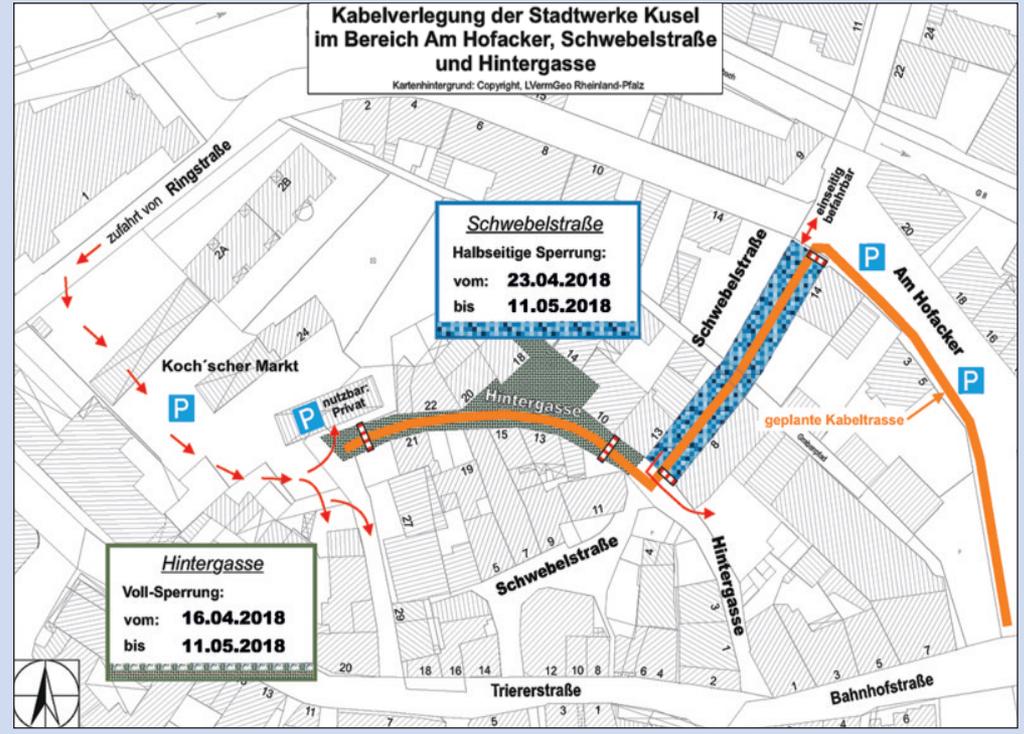
eine Verbindung in die Wohnung oder die Wohnungen bis zum Router herstellen lassen. Der Router wird dann durch die Stadtwerke geliefert und auf Wunsch auch angeschlossen. Und schon steht dem Eintritt in die superschnelle Internetwelt nichts mehr im Wege. Angeboten werden demnächst Leistungen von bis zu 500 MB. Allerdings reichen oft schon 120 oder 250 MB dicke aus. Zukünftig wird dann auch Internetfernsehen über Glasfaser angeboten. **Hierzu demnächst mehr!!** Natürlich geht so eine Baumaßnahme im engen Altstadtbereich nicht ohne Beeinträchtigungen der Anwohner von statten. Die Stadtwerke habe jedoch für eine alternative Zufahrt und genügend kostenfreien Parkraum gesorgt (s. Plan). Somit dürften sich die Einschränkungen in Grenzen halten. Die Baumaßnahme beginnt am 16. April 2018 und

wird bis Ende Mai laufen. Vor dem Hutmacherfest soll der Besucher wieder ohne Behinderungen das Fest genießen. Danach geht es in der Bahnhofstraße Richtung kleiner Kreisel weiter. Dann sind die Gebäude auf der linken Seite an der Reihe.



Förderung von Elektroautos läuft 2019 aus

Wer auf ein Elektroauto umsteigen will, sollte sich sputen. Nach derzeitigem Stand läuft die Förderung am 30. Juni 2019 aus. Bis zum 31. Januar 2018 wurden laut BAFA mehr als 50.000 Anträge auf den Umweltbonus von 4.000,- € gestellt. Das ein oder andere E-fahrzeug davon konnten schon an der öffentlichen E-Tankstelle der Stadtwerke in der Lehnstraße aufgeladen werden. Und weitere Schnellladestationen werden demnächst in Kusel ihren Betrieb aufnehmen. Also gute Voraussetzungen für den Wechsel und den Einstieg in die E-Mobilität! Wenn jemand die Ladung seines Fahrzeuges über seine eigene Solaranlage und einen Solarspeicher plant, sollte er sich ebenfalls beeilen. Dieses Förderprogramm für Solarspeicher in Verbindung mit einer Solaranlage unter 30 KW endet schon 2018!



Auch die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan nutzt bereits die E-Tankstelle der Stadtwerke für ihren E-smart